Neue Westfälische 04.05.2017

Gesund: Zusammen mit den Kindern freuen sich (hinten v. l.) Projektleiter Matay Aram, Helfer Kim (14), Konrektor Armin Trojahn, Helfer Stefanos (15) und Ulrich Hüttelmann (Stiftung) über die fröhliche Runde der Fünftklässler. | © Sibylle Kemna

BRACKWEDE

Realschülern regelmäßiges Frühstück spendiert

Sibylle Kemna
04.05.2017 | Stand 03.05.2017, 20:43 Uhr

Brackwede. Ein leckeres, gesundes Frühstück erhalten seit etwa fünf Jahren einmal in der Woche die Fünftklässler der Brackweder Realschule. Da das Land seine Förderung einstellte, sprang die Osthushenrich-Stiftung ein. Und stellte mit 3.854 Euro die Zukunft des Projekts "Frisch durch Frühstück" sicher.

"Gibst du mir mal die Mozzarella-Tomaten-Spieße?", "Sind auf eurem Tisch noch Ananasstücke?": Fröhlich und entspannt widmen sich die Schüler der 5 b ihrem morgendlichen Essen. Einmal in der Woche ist jede fünfte Klasse dran, dann endet die zweite Stunde eine Viertelstunde früher. Mit dem Lehrer geht es runter in die Cafeteria.

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Kinder heute ein Frühstück im Bauch und ein Pausenbrot im Ranzen haben, wenn sie in der Schule ankommen. Deshalb rief die Realschule zusammen mit der Bürgerstiftung 2012 das Projekt ins Leben. "Wir wollen damit die Ernährungskompetenzen der Kinder stärken und die Konzentrationsfähigkeit steigern", erläutert Lehrer Matay Aram, der das Projekt leitet.

Gesunde Speisen wie Obstsalat, Gemüsestücke, Quarkspeise, Müsli und Vollkornbrötchen mit Salat, Gurke, Geflügelaufschnitt oder Käse finden alle Schüler lecker. Es sieht auch appetitlich aus, dafür haben die Achtklässler Cam (13), Kim (14) und Stefanos gesorgt (15), die vor dem Unterricht das Frühstück für die Jüngeren zubereitet haben. "Es macht Spaß, und die Kinder sind sehr dankbar", sagt Kim. Die drei Achtklässler sind selbst als Fünftklässler in den Genuss des Frühstücks gekommen. "Da haben wir uns drauf gefreut, und es hat die Klassengemeinschaft gestärkt", meint Stefanos.

Ulrich Hüttemann von der Stiftung erfreut sich am Anblick der fröhlichen Frühstücksrunde, die den Schülern auch den Wert des gemeinsamen Speisens vermittelt. Klassenlehrer Ferrit Akcay freut sich, hier das gesunde Essen in der Praxis zu vermitteln. "Das ergänzt wunderbar den Biologieunterricht. Da haben wir gerade die Ernährungspyramide durchgenommen."

Es ist reichlich da, die Kinder dürfen sich auch Brötchen einstecken für den weiteren Schultag. "An so einem Tag klagt keiner über Hunger", meint Akcay, der das ansonsten öfter erlebt.

Dazu lernen die Schüler das Angebot der Cafeteria kennen, wo sie sich an anderen Tagen für kleines Geld einen Gemüsespieß oder Vollkornbrötchen kaufen können. "Normalerweise stoßen wir solche Projekte an", sagt Hüttemann. Da das Land sich in der Finanzierung zurückgezogen habe, springe die Stiftung aber gerne ein.